

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1877

11 (13.1.1877)

Frankreich.

Paris, 10. Jan. Die Ansprache, welche Hr. Gauthier de Rumilly gestern als Alterspräsident an den Senat gerichtet hat, lautet, wie folgt:

Meine Herren Senatoren! Es ist dies das zweite Mal, daß das Vorrecht des Alters mir die Ehre verschafft, dem Senat zu präsidieren. Die Session, welche den Vorschriften der Verfassung zufolge in diesem Augenblicke eröffnet wird, wird in Anbetracht der wichtigen Fragen, die im Laufe derselben geprüft werden sollen, und welche der Patriotismus der beiden Kammern lösen wird, für das Land von hohem Interesse sein. (Zustimmung.)

Großbritannien.

London, 9. Jan. Die Nachrichten über den Aus-

gang der Konferenzsitzung vom 8. wurden hier mit außerordentlicher Spannung erwartet. Schon in den Nachmittagsstunden verbreitete sich an der Börse die Mittheilung, es sei noch nichts entschieden und der Friede sei neuerdings wieder wahrscheinlich. Früh im Nachmittage fand in Downing Street eine Kabinettsberatung statt, die ziemlich lange andauerte. Hinsichtlich des Ergebnisses ist nur das Eine bekannt, daß die brennende Frage des Tages wieder den Stoff zur Erörterung bot und daß, als die Minister sich trennten, die Depechen über die Sitzung der Konferenz noch nicht eingelaufen waren.

Die Berichte über den Ausfall der Rekrutierung für das Heer lauten in der letzten Zeit ausnehmend günstig. Bei der Kavallerie ist der Andrang so stark, daß die kommandirenden Offiziere wählend werden. Bei der Infanterie der Linie sind Mannschaften vollauf zu haben, und die Garde, die lange Zeit nicht die volle Stärke erlangt hat, besitzt heute überzählige Mannschaften.

Badische Chronik.

Heidelberg, 11. Jan. In hiesigem Amtsbezirk haben gestern von 12,503 Wahlberechtigten 7651 ihre Stimme ab-

bach, 1. Einbau. — Die neu gegründete Aktiengesellschaft „Katholisches Kasino in Heidelberg“ besitzt ein Grundkapital von 150,000 Mark in 300 Aktien à 500 M. — Heute Abend wird im Museum ein Konzert von den H. H. Ritter (viola alta), C. Hermann (Piano) E. Hermann (Violine) unter Mitwirkung von Fern. A. Ras gegeben werden; die Namen der hier schon mehrfach mit großem Beifall gehörten mitwirkenden Künstler verbürgen wohl zahlreichen Besuch.

Bermischte Nachrichten.

Berlin, 10. Jan. Im Klub der Landwirthe sprach gestern Abend der Oekonomierath Hansburg über die Ueberfluthung in der Rogat-Niederung. Wir entnehmen dem Vortrag Nachstehendes. Wie durch wissenschaftliche Untersuchung festgestellt ist, reichte der Einschnitt der Ostsee, in den die Weichsel mündet, vor Jahrtausenden noch bis in die Gegend des heutigen Thorn. Die Ablagerungen des Stromes erhöhten nach und nach das Gebiet, die Weichsel inundirte das heutige Delta und beschränkte sich in ihrem Lauf auf die Ninnen, die übrig blieben.

Geschichtliche Skizze über die Entwicklung der Oper

von der Zeit ihrer Entstehung bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts.

Von Dr. R. Z.

I. Kurzer Entwicklungsgang der christlichen Musik von ihren Anfängen bis zur Mitte des sechzehnten Jahrhunderts. Die Musik wird durch die menschliche Stimme und durch Instrumente zur Darstellung gebracht. Da das erste Ausdrucksmittel dem Menschen angeboren ist, so fällt, unbeschadet der Ausbildung einiger zumächst für praktische Bedürfnisse verworfener Instrumente, die Entwicklung der Vokalmusik früher, als die der Instrumentalmusik.

jenigen, welche sich für Leute des Jades und Kenner ansahen, in vornehmer Weise vernachlässigt wurde, und andererseits die Harmonie ohne alle Rücksicht auf die Tonweise von rohen Anfängen ihren Ausgangspunkt nehmend allmähig zu einem förmlichen theoretischen Systeme sich gestaltete, das freilich mit der Zeit in leere, allen künstlerischen Inhalts bare formelle Epiphänien ausartete und erst dann wieder befriedigend wirkte, als nach dem Vorbilde bedeutender Meister auch die Melodie und der Inhalt des Gedankens wieder in das ihnen gebührende Recht eingesetzt wurden.

zu ordnen, sowie ein zusammenhängendes Tonmaterial festzusetzen. Er stellte nach dem Muster der griechischen Tonleiter vier Tonreihen auf, die er den 1., 2., 3. und 4. Ton nannte. Die erste Reihe begann mit d und schloß mit d, also d, e, f, g, a, h, c, d; sie entspricht unserem heutigen d-moll; die zweite Reihe ist e-moll ohne fis, die dritte f-dur ohne b, die vierte g-dur ohne fis. Es beginnt die Melodie dieser Gesänge epichorisch mit dem Stammton oder der Terz, strebt dann in der Mitte auf die Terz oder Quinte und kehrt am Schluß wieder in den Grundton zurück.

Handel und Verkehr.
Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt
III. Seite.
Handelsberichte.

Die Steinkohlen-Einfuhr in Hamburg im Jahre 1876. Von England und Schottland 12,600,000 Hektoliter. Aus Deutschland: Westphalen 1,420,000 Hektol.; Böhmen 120,000 Hektol. Zusammen 14,140,000 Hektol. oder 530,250 fröhre Last. Der Import von Kohlen war auch in diesem Jahre ein recht bedeutender und überstieg die Einfuhr des vorigen Jahres von Großbritannien wieder um mehrere tausend Last, da Fabriken und industrielle Etablissements denselben, den westphälischen Kohlen gegenüber, fast durchweg den Vorzug gaben. Die Einfuhr letzterer Kohlen bezifferte auch nur den neunten Theil der ganzen Kohleneinfuhr, wovon die amerikanischen Dampfschiff-Linien ungefähr Dreiviertel verbrauchten, so daß für den übrigen Konsum nur ein sehr kleines Quantum verblieb. Von böhmischen Braunkohlen kam sehr wenig an, bezieht aber den Bedarf hinreichend, da diese Kohlen für Fabrikzwecke keine Verwendung finden. Der Bestand von Kohlen auf Lager und in Fahrzeugen ist auch am Schluß dieses Jahres nicht erheblich.

Berlin, 11. Jan. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per April-Mai 226.—, per Mai-Juni 227.—, Roggen per Jan.-Febr. 163.—, per April-Mai 165.50. Hübel per April-Mai 78.75, per Mai-Juni 78.—. Spiritus loco 55.80, per Jan.-Febr. 56.60, per April-Mai 58.75. Hafer per Januar —.—, per April-Mai 156.50.

Wien, 11. Jan. (Schlußbericht.) Weizen behauptet, loco hiesiger 24.50, loco fremder 22.50, per März 22.55, per Mai 23.—, Roggen —, loco hies. 19.50, per März 16.65, per Mai 16.85.

Hafener loco neuer 18.—, per März 16.80, per Mai 16.25. Hübel loco 41.—, per Mai 39.20, per Oktober 37.50.

Hamburg, 11. Jan. Schlußbericht. Weizen ruhig, per Jan.-Febr. 222 G., per April-Mai 225 G., per Mai-Juni 227 G., Roggen per Jan.-Febr. 165 G., per April-Mai 165 G., per Mai-Juni 166 G.

Bremen, 11. Jan. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 20.75, per Januar 20.75, per Februar 20.75, per März —.—, Febr.

Mainz, 11. Jan. Weizen per März 23.30. Roggen per März 17.40. Hafer per März 17.30. Hübel per März 39.20.

Paris, 11. Jan. Hübel per Januar 97.—, per März-April 99.—, per Mai-August 99.75, per Septbr.-Dezbr. 96.75. Spiritus per Januar 67.40, per Mai-August 70.50. Zucker, weißer, disp. Nr. 3 per Januar 87.—, per Januar-Februar 87.75. Mehl, 8 Marken, per Januar 64.25, per Januar-Februar 64.50, per März-April 65.75, per April-Juli 66.25. Weizen per Januar 29.50, per Februar 29.50, per März-April 30.20, per April-Juli 30.50. Roggen per Januar 21.—, per Februar 21.50, per März-April —.—, per April-Juli —.—.

Amsterdam, 11. Jan. Weizen per Novbr. —.—, per März 305.—, per Mai —.—, Roggen per Novbr. —.—, per März 199, per Mai 200. Raps per Frühjahr —.—. Hübel per Dezbr. —.—, per Mai —.—.

Antwerpen, 11. Jan. (2 Uhr.) Raff. Petroleum weichend, blank dispon. 50 Br., 49 50 G., Jan. 50 Br., 49.50 G., Febr. 49 Br., per März 49 Br. Amerik. Schmalz, Marke Wilcox disp. fl. 38.25. — Amerik. Speck long disp. fr. 108, short disp. 109. Wollumlay 139 B. — Kurz Köln 123.50.

Antwerpen, 11. Jan. Petroleummarkt. Schlußbericht. Stimmung: Raff. Raffinirtes, Type weiß disponibel 50 B., 50 B., per Januar 50 B., 50 B., Februar — B., 50 B., März — B., 49 B., April — B., 49 B. — Kaffee sehr fest.

London, 11. Jan. (11 Uhr.) Consols 95, Lombarden —, Italiener 70^{1/2}, Lärten 12, Russen 81^{1/2}.

London, 11. Jan. (2 Uhr.) Consols 95^{1/2}, Amerik. —.

New-York, 9. Jan. Goldagio 106^{1/2}, London 4.84. — Mehl extra State D. 5.95. Rother Frühjahrswizen D. 1.44. Frucht für Getreide 6^{1/2}. — Petroleum Standard white 27 ct., in Philadelphia 27 ct. — Schmalz Marke Wilcox 11^{1/2}. — Speck 9^{1/2}. — Kaffee, Rio 21. — Baumwolle, middl. Upland 13^{1/2}, ct. — Baumwoll-Ankünfte in sämtlichen Häfen der Union 15,000 B. Export nach England 5000 Ballen, nach dem Continent 6000 Ballen. Baumwoll-Vorrath 355,000 Ballen.

Witterungsbeobachtungen
der meteorologischen Station Karlsruhe.

Januar	Barometer in U.	Thermometer in C.	Feuchtigkeit in Proc.	Wind.	Himmel.	Bemerkung.
11. Morg. 2 Uhr	744.2	+12.2	57	SW.	bewölkt	windig.
12. Nachm. 9 Uhr	742.8	+ 9.6	70	"	bedekt	"
12. Morg. 7 Uhr	742.6	+ 5.4	87	"	"	Regen, windig.

Verantwortlicher Redakteur:
 Heinrich Goll in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtspflege.
 Urtheilliche Anordnungen.

R.383. Nr. 10,007. Pfullendorf.

Karl Stehle,
 Johann Ruser,
 Jakob Mährle Wittwe,
 Viktoria Schultzeiß,
 Friedr Knoll von Egelrenthe
 gegen
 unbekannt Dritte,
 Aufforderung betr.

Beschluß.

Johann Ruser von Egelrenthe, Gemeinde Ruchweiler, Karl Stehle, Jakob Mährle Wittwe, Viktoria Schultzeiß und Friedr Knoll von da besitzen in der Gemeinde Ruchweiler, Gemarkung Egelrenthe, folgende Eigenschaften, und zwar:

D.-N.	Fl.	Ar.	Mir.	Kulturart.	Gewann.	Angrenzer.	D.-N.	Fl.	Ar.	Mir.	Kulturart.	Gewann.	Angrenzer.
I. Joh. Ruser.													
1	56	52		Hausgarten	Ortsdeter	ein- und anders. sich selbst.	54	7	18	92	Ackerland	Hungerbühl	neben Joh. Ruser und sich selbst.
2	1	19	7	Ackerland	"	neben Jakob Mährle und sich selbst.	55	10	53		Weide	"	sich selbst u. Gemerk. W.hausen.
3	1	86	39	"	"	sich selbst und Karl Stehle.					Ortsdeter	"	neben Gemeindegew. Karl Stehle und J. Ruser.
4	6	71	13	"	Höhe	"	56	19	98		Hofraithe und Hausgarten	"	"
5	1	67	84	Wald	"	sich selbst und Jakob Mährle.	57	74	41		Ackerland und Weide	"	"
6	1	10	88	Ackerfeld	"	Bignalweg und Jakob Mährle.					Wald	Höhe	Joh. Ruser u. J. J. Ständesherrschaft.
7	1	60	74	"	Halben	Karl Stehle und eigenen Wald.	58	24	43		Ackerland	Letten	Karl Stehle und sich selbst.
8	1	23	37	Wald	"	ein- und anders. sich selbst.	59	24	20		Wiese	"	ein- und anders. sich selbst.
9	3	45	33	"	Im Loß	neben sich selbst und Jakob Mährle.	60	97	66		Wald	"	neben sich selbst und Joh. Ruser.
10		6	53	Ackerfeld	"	Viktoria Schultzeiß und Karl Stehle.	61	80	64		Hofraithe und Weide	Stodacker	Karl Stehle und Dorfstraße.
11		16	78	Wiese	"	Jakob Mährle u. Vikt. Schultzeiß.	62	5	96		Wiese	Im Loß	J. Ruser und Friedr Knoll.
12	a	53	32	Wald	Stodacker	Jakob Mährle und Weg.	63	15	44		Ackerland	Berg	J. Ruser und sich selbst.
13	b	29	60	Ackerland	Berg	Karl Stehle und Jakob Mährle.	64	183	15		Weide	"	sich selbst und Karl Stehle.
14		45	63	Wiese	Stodacker	Fidel Rauch und Gütterweg.	65	12	42		Ackerland	"	ein- und anders. sich selbst.
15	8a	47	35	"	Im Nied	Gütterweg und J. J. Ständesherrschaft.	66	88	74		Wiese	Stodacker	Karl Stehle und sich selbst.
16	b	83	28	"	"	Weg und Josef Reichle Wittwe.	67	39	78		Wiese	Im Nied	sich selbst und Fidel Rauch.
17	1	1	61	"	"	Jos. Reichle Wittwe und Fidel Rauch.	68	252	81		Wiese	Im Nied	J. J. Ständesherrschaft und Weg.
18	3	47	38	"	"	Viktoria Schultzeiß und Josef Reichle.	69	88	47		Wiese	Schweffelwiese	Jos. Reichle Wittw. u. J. Knoll.
19	3	18	12	"	Föhren	ein- und anders. Friedr Knoll.	70	2	12		Wiese	Föhren	Karl Stehle und Gemannweg.
20		50	94	"	Nährlebach	neben Karl Stehle und J. J. Ständesherrschaft.	71	67	41		Wiese	Unt. Schindler	Karl Stehle und Rep. Baum.
21	3	78	99	"	Im Brühl	Jos. Mährle und Gütterweg.	72	239	31		Wiese	"	Spezialfond Pfullendorf und Rep. Baum.
22	1	19	16	Ackerland	Hungerbühl	sich selbst und Jakob Mährle.	73	33	88		Wiese	Ob. Schindler	J. J. Ständesherrschaft und mehrere Anhöber.
23		40	86	Wald u. Weide	"	sich selbst und Karl Stehle.	74	26	83		Ackerland	Hungerbühl	Karl Stehle und sich selbst.
24	4a	52	70	Ackerland	Brette	Jakob Mährle und sich selbst.	75	38	16		Wiese	Brette	sich selbst und Johann Ruser.
25	b	21	60	Wiese	"	sich selbst und Jakob Mährle.	76	220	86		Ackerland	"	Joh. Ruser u. mehrere Anhöber.
		83	42				77	62	55		Wiese		
		84	42				78	29	7		Ackerland		
II. Karl Stehle.													
26		36	45	Hausgarten	Ortsdeter	neben Gemeindegew. Joh. Ruser und Jos. Mährle.	79	16	83		Hausgarten a. b.	Stodacker	neben Friedr Knoll und Jos. Mährle.
27		80	70	Wiese	"	Gemeindegew und sich selbst.	80	112	41		Wiese	"	sich selbst und Weg.
28		48	60	Ackerland	"	sich selbst und Joh. Ruser.	81	96	57		Ackerland	"	Karl Stehle und sich selbst.
29		26	28	Wiese	"	sich selbst und Gemeindegew.	82	6	17		Wiese	Im Loß	Karl Stehle und Joh. Ruser.
30	2	12	58	Ackerland	Halben	Bignalweg und Joh. Ruser.	83	60	10		Ackerland	"	Friedr Knoll und Joh. Ruser.
31	3	85	52	"	Stodacker	sich selbst und Vikt. Schultzeiß.	84	60	10		Ackerland	"	ein- und anders. Friedr Knoll.
32	2	88	5	Wiese	"	Jakob Mährle und sich selbst.	85	10	47		Wiese	Stodacker	neben Joh. Hornstein und Friedr Knoll.
33		46	44	Ackerland	Im Loß	Gemeindegew und sich selbst.	86	52	72		Ackerland	"	Friedr Knoll und Gütterweg.
34		6	22	"	"	sich selbst und Vikt. Schultzeiß.	87	78	12		Wiese	"	Friedr Knoll und Alois Wagenmüller.
35		6	8	"	"	Friedr Knoll und Joh. Ruser.	88	114	84		Wiese	Im Nied	J. J. Ständesherrschaft und Karl Stehle.
36	4	52	8	"	"	sich selbst und Friedr Knoll.	88	189	27		Wiese	Im Nied	J. J. Ständesherrschaft und Karl Stehle.
37		28	53	Weide	"	"	89	84	51		"	"	Friedr Knoll und Jos. Reichle Wittwe.
38		43	5	Ackerland	Berg	Johann Ruser und Weg.	90	290	61		"	Schweffelwiese	Fidel Rauch u. Johann Schuler.
39		64	71	"	"	ein- und anders. Jakob Mährle.	91	27	45		"	"	Jos. Reichle Witt. u. Joh. Ruser.
40	3	89	75	Wiese	Stodacker	neben Joh. Rothmann und sich selbst.	92	259	11		"	Föhren	Karl Stehle und Friedr Knoll.
41	1	99	17	Ackerland	"	sich selbst und Jos. Mährle.	93	116	10		Wiese	Brette	Friedr Knoll und Karl Stehle.
42		86	22	"	Im Nied	Vikt. Schultzeiß und sich selbst.	94	119	98		Ackerland	"	sich selbst und Jakob Mährle.
43	2	16	45	Wiese	"	sich selbst und Jos. Reichle Bwe.					Wiese	"	Joh. Ruser und sich selbst.
44	3	26	61	Wiese u. Weide	Föhren	Vikt. Schultzeiß u. Jos. Mährle.					"	"	
45		36	31	Wiese	Unt. Schindler	J. J. Ständesherrschaft und Jos. Mährle.					"	"	
46		54	27	"	Weinenden	Jos. Reinsberger Witt. und sich selbst.	95	59	13		Hausgarten	Stodacker	neben Vikt. Schultzeiß und Bignalweg.
47		24	48	"	"	sich selbst und Karl Hornstein.	96	6	54		Ackerland	Im Loß	Karl Stehle und Gemeindegew.
48		33	69	"	"	Jos. Reinsberger Witt. und Gütterweg.	97	20	34		Wiese	"	Gütterweg und Jakob Mährle.
49	1	20	7	"	"	Georg Häbsche Wittw. u. Theod. Morgen.	98	44	37		Ackerland	"	Gütterweg und Vikt. Schultzeiß.
50	4	27	14	"	Nährlebach	Joh. Ruser u. mehrere Anhöber.	100	5	35		"	"	ein- und anders. Vikt. Schultzeiß.
51		54		"	Im Brühl	Moris Kern und Mathä Föhner.	101	76	32		"	Stodacker	Vikt. Schultzeiß u. Geb. Thum.
52		60	66	Ackerland	Hungerbühl	Wend. Müller und sich selbst.	102	93	6		Wiese	Im Nied	Vikt. Schultzeiß u. Gütterweg.
53		84	87	Wiese	"	Jakob Mährle und sich selbst.	103	26	55		Schweffelwiese	Im Nied	Jakob Mährle und Weg.
							104	19	80		Föhren	"	Joh. Ruser und Vikt. Schultzeiß.
							105	123	31		"	"	

Da der Gemeinderath wegen Mangels der Erwerbssurkunden die Gemähr verweigert, so werden alle diejenigen, welche an den genannten Grundstücken in den Grund- und Pflanzbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte, dingliche, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls diese Ansprüche den neuen Erwerbem gegenüber für erloschen erklärt würden. Pfullendorf, den 4. Dezember 1876.

Großb. bad. Amtsgericht.
 Würtg.

Gauten. R.467. Nr. 132. Karlsruhe. Gegen Schiffer Christian Krosch von hier haben wir Gant erkannt, und zum Nichtigkeits- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Dienstag den 30. Januar d. J., Vorm. 8 Uhr. Es werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt bei Vermeidung des Anschlusses schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweismitteln vorzulegen und den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigeraussschuß ernannt, ein Pfandsrechte zu bezeichnen, Beweismitteln vorzulegen und den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigeraussschuß ernannt, ein Pfandsrechte zu bezeichnen, Beweismitteln vorzulegen und den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigeraussschuß ernannt, ein Pfandsrechte zu bezeichnen, Beweismitteln vorzulegen und den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

Druck und Verlag der Braun'schen Hofbuchdruckerei.